

NACH-
GEFRAGT



Martin Gloor
Präsident des Rennvereins Zürich (RVZ)

«Kann daneben nicht noch Renntage organisieren»

Die Zürcher Turfsaison ist am Wochenende auf der Pferderennbahn in Dielsdorf mit dem Kid's Day zu Ende gegangen. Damit hat auch Martin Gloor sein erstes Jahr als Präsident des Rennvereins Zürichs hinter sich und erklärt, wieso es 2012 keine Rennen in Dielsdorf geben wird.

Martin Gloor, wie sieht Ihre Bilanz für die erste Rennsaison in Dielsdorf aus?

Martin Gloor: Sportlich sehr gut. Für mich war erfreulich, mit welchem grossem Engagement sich der Vorstand des Rennvereins Zürich, das OK-Rennen und das Team auf der Rennbahn für die Pferderennen einsetzten.

Weshalb wird es 2012 keine Rennen in Dielsdorf geben?

Bei der Wahl zum Präsidenten habe ich das Versprechen abgegeben, die Zürcher Pferderennen in eine prosperierende Zukunft zu führen. Dafür müssen nun die Voraussetzungen geschaffen werden. Deshalb sprach ich schon im Dezember 2010 davon, dass im 2012 Renovations- und Umbauarbeiten anstehen.

Wären nicht wenigstens die Frühjahrsrenntage möglich?

Die jetzige Rennbahn verdanken wir der Weitsicht von Dr. Rudolf Villiger. Sie hat sich nun während bald 40 Jahren bewährt. Wenn man nun Vergleichbares für die nächsten 40 Jahre schaffen will, braucht das volle Konzentration. Da kann man daneben nicht noch Renntage organisieren.

Die Zürcher Top-Rennen sollen trotzdem durchgeführt werden. Wo und welche sind es?

Das kann ich noch nicht sagen. (wbr)

NLA-Premiere
ohne Punkte

VOLLEYBALL MÄNNER. Das NLA-Team von Züri Unterland verliert das erste Saisonspiel gegen Mitaufsteiger Lutry 0:3.

Die Ansage in der Garderobe war klar: Coach Ernst Rüdüsili wollte in Lutry eine kämpferische, emotionale und spielfreudige Mannschaft sehen. Die Spieler hielten sich an seine Worte und erarbeiteten sich schnell einmal einen Vorsprung von 8:3. In der Folge schmolz das Punktepolster allerdings dahin und es entstand eine wahre Side-Out-Schlacht. Ein Service-Ass von Florian Heidrich brachte das 20:18. In der Moneytime aber vergaben die ZUZUler den ersten Satz aufgrund von unnötigen Eigenfehlern. Im zweiten Satz konnte Rüdüsilis Team dann aber nicht mehr an die Leistung vom Startabschnitt anknüpfen. Zu den Aufstellungsfehlern der Unterländer gesellte sich noch Pech: Zwei Breaks von Passeur Lunardi wurden aberkannt. Lutry aber machte danach keine Fehler mehr, und so ging auch der zweite Satz an das Heimteam.

Im dritten Satz lief schliesslich nichts mehr zusammen. Die Annahme schwächelte immer mehr, nachdem sie schon im zweiten Satz einen erfolgreichen Spielaufbau verhindert und somit das ZUZU-Spiel zu durchsichtig gemacht hatte. Der erste Auftritt in der NLA ist den Unterländern gründlich misslungen. Was bleibt ist der Ausblick auf die Heimpremiere: Am kommenden Samstag ist Lausanne zu Gast in der Ruebisbachhalle. (ts)

Resultate Spalte rechts

Ameisen ausgetrickst

UNIHOCCY FRAUEN. Es war nicht nur ein Sieg im ersten Spitzenkampf der Saison, es war auch ein Sieg im ersten Derby. Das Dietliker SML-Team schlägt die Red Ants dank eines starken zweiten Drittels auswärts in Oberseen 5:4.

Es war das erste Spitzenspiel der Saison, nachdem der Spielplan sowohl den Red Ants als auch Dietlikon drei einfachere Gegner zum Auftakt beschert hatte. Über weite Strecken war jedoch von der giftigen Derby-Atmosphäre vergangener Jahre wenig zu spüren. Die Red Ants nahmen das Heft in die Hand und kamen in regelmässigen Abständen zu Chancen. Als Sandra Dirksen in der siebten Minute nach einem Freistoss völlig freistehend im Slot einschieben konnte, war die Führung bereits verdient. Schliesslich war es wiederum die Deutsche, die volley ihren eigenen Abpraller sehenswert zum 2:0 versenkte. Von Dietlikon war im ersten Drittel mit Ausnahme eines Postenschusses Christine Zimmermanns weniger zu sehen –

doch noch vor Ablauf des ersten Drittels gelang der unbedrängten Violetta Vögeli noch der Anschlusstreffer.

Verschlafene Ameisen

Das Spielgeschehen änderte sich im zweiten Drittel radikal. Zwei Strafen gegen die Red Ants und zwei Powerplaytore später lag Dietlikon erstmals in Führung. Julia Suter und Nina Bärtschi hatten getroffen. Dietlikon nutzte den

Schwung der Führung sofort aus. Beim 2:4 reichte ein simpler Doppelpass, um durch die Abwehr der Ameisen zu spazieren – und Tanya Ertürk reihte sich ebenfalls in die Torschützinnen-Liste ein. Als bei 2:5 auch noch Red-Ants-Hüterin Jana Christianova von Andrea Streiff in der kurzen Ecke erwischt wurde, war die Vorderscheidung gefallen. Ein 0:4 in einem Drittel müssen die Red Ants nicht alle Tage hinnehmen. «Wir haben dieses Drittel völlig verschlafen», lautete denn auch das Fazit von Winterthurs Stürmerin Andrea Hofstetter.

Mit Mäkelä anstelle von Christianova im Tor starteten die Red Ants im Schlussabschnitt wie die Feuerwehr zur Aufholjagd. Dirksen brachte ihrem Team mit ihrem dritten Treffer etwas Hoffnung zurück. Als sie eine Minute später noch für Michaela Kathriner 4:5 auflegte, wurde es nochmals eng für die Unterländerinnen. Dietlikons Trainer Beni Cernela sah sich zum Time-Out genötigt, die Red Ants drückten bis zum Schluss – aber ohne Erfolg. Damit liegen die Dietlikerinnen zusammen mit Chur weiterhin ohne Verlustpunkte an der Tabellenspitze. (dk/au)

Resultate Spalte rechts

Europacup

Die Männer von Wiler-Ersigen und die Frauen der Red Ants Winterthur steigen mit Aussenseiterchancen in das Europacup-Finalturnier, das heute Dienstag in Mlada Boleslav (Tsch) beginnt. Favorisiert sind die schwedischen und finnischen Vertreter. Die Red Ants sind bereits zum 15. Mal bei 18 Austragungen dabei. Vor einem Jahr gewannen die Schweizer Meisterinnen die Bronzemedaille. (si)



Die Dietlikerinnen (am Ball Verteidigerin Tabea Ressnig) halten gegen Winterthur ihren knappen Vorsprung. Bild: Bernd Kruhl

Jets mit Bruchlandung

UNIHOCCY MÄNNER. Die Jets werden im Zürcher SML-Derby von GC mit einer 5:12-Klatsche nach Hause geschickt. Im Mitteldrittel kassierten die Unterländer nicht weniger als sechs Gegentore innert zehn Minuten.

Zu Spielbeginn ahnte wohl noch keiner der Zuschauenden in der schlecht besetzten Hardau, welche klare Angelegenheit das Derby zwischen den beiden Kantonsrivalen am diesem Tag sein würde. Nach ausgeglichenen Startminuten mit Chancen auf beiden Seiten waren es die Grasshoppers, welche das Skore eröffneten und bis zur Pause mit drei Toren in Führung gingen. Die Kloten-Bülach Jets spielten munter mit, agierten jedoch im Abschluss zu ungenau. Im Mitteldrittel demonstrierte GC schliesslich sein grosses Offensivpotenzial und bestrafte die vielen Fehler im Spiel der Jets gnadenlos. Die Unterländer, komplett von der Rolle, agierten während dieser verhängnisvollen zehn Minuten fehlerhaft und komplett verunsichert. Mit dem krassen Verdikt von 9:1 wechselten die beiden Teams das letzte Mal die Seiten. Immerhin konnten sich die Jets im letzten Drittel nochmals auffangen und das Drittel 4:3 für sich entscheiden.

«Wir dürfen nicht vergessen, dass wir gegen eines der Topteams der Liga gespielt haben und dies 40 Minuten lang mehr oder weniger auf Augenhöhe gemacht haben», erklärte Trainer Sascha Rhyner nach der Partie. «Wenn wir unsere Schwächeperioden eliminieren, dann werden wir auch bald Lohn für unsere Leistungen erhalten». Vor allem trauerte er den verpassten Chancen im ersten Drittel sowie zu Beginn des zweiten Abschnitts nach. «Die müssen wir kaltblütiger nutzen, wenn wir gegen ein Spitzenteam bestehen wollen».

Nun warten die Tigers

Eine Möglichkeit zur Rehabilitation – und ein weiterer Härtetest – bietet sich den Jets nächsten Sonntag im Heimspiel gegen die Tigers Langnau. Zusammen mit Zug wartet Kloten-Bülach weiterhin auf den ersten Punktgewinn der Saison. (sk)

Resultate Spalte rechts



Seine zwei Tore werden ihm kaum Trost sein: Jets-Captain Stephan Baltisberger

Chilis schlagen Zulgtal und Zugerland

UNIHOCCY FRAUEN. Die Hot Chilis Rümliang-Regensdorf haben ein erfolgreiches Wochenende hinter sich: Mit Siegen gegen Zugerland (3:2) und Zulgtal (5:1) hat das NLB-Team seine ersten beiden Saisonsiege eingefahren.

In Zug hielt die Spannung bis zum Schlusspiff an. Dank Toren von Carena Fischer (6.), Leonie Jaunin (11.) und Claudia Maurer-Gut (17.) führten die Chilis zur Pause knapp 3:2. Was folgte waren 40 torlose Minuten – mit unzähligen guten Torchancen. Doch die beiden Goalies Simona Calabrò (Hot Chilis) und Manuela Sandoz (Zugerland) hielten ihren Kasten mit miraculösen Paraden rein. Gegen Zulgtal gelang den Hot Chilis der Start etwas weniger überzeugend. Bereits in der dritten Spielminute war Chili-Hüterin Melanie Salzgeber zum ersten Mal geschlagen. Zur Mitte des ersten Drittels kamen die Unterländerinnen dann allerdings immer besser in Fahrt und Noëlle Favez verwertete nach 17 Minuten einen Abpraller zum Ausgleich. Und kurz vor der Pause gingen sie schliesslich durch einen platzier-ten Distanzschuss von Céline Mathis erstmals in Führung. Mit zwei Freistost-Toren von Rita Schlegel (34.) und Nadine Andeer (36.) machten die Hot Chilis im Mitteldrittel alles klar. Den Schlusspunkt setzte Fischer mit dem 5:1. (an)

Resultate Spalte rechts

ZAHLEN UND FAKTEN

UNIHOCCY

Männer. SML

4. Runde: Grünenmatt - Waldkirch-St. Gallen 4:5. Grasshopper Club Zürich - Kloten-Bülach Jets 12:5. Chur Unihockey - Rychenberg Winterthur 10:6. Alligator Malans - SV Wiler-Ersigen 4:5. Uster - Zug United 8:4. - 5. Runde: Floorball Köniz - Tigers Langnau Resultat (noch) nicht gemeldet. Waldkirch-St. Gallen - Uster 5:6. Grasshopper Club Zürich - HC Rychenberg Winterthur 7:4. Zug United - Chur Unihockey 2:9.

Rangliste: 1. Köniz 5/13. 2. Grasshoppers 5/12 (42:30) 3. Uster 5/12 (30:22). 4. Wiler-Ersigen 4/9. 5. Langnau 5/9. 6. Grünenmatt 5/8. 7. Chur 5/7. 8. Rychenberg Winterthur 5/6. 9. Malans 4/5. 10. Waldkirch-St. Gallen 5/3. 11. Kloten-Bülach 3/0. 12. Zug 5/0.

Grasshoppers - Kloten-Bülach 12:5 (3:0, 6:1, 3:4). Hardau. - 230 Zuschauer. - SR Sutter/Werthmüller. - Tore: 6. Meier (Kaiser) 1:0. 8. Linard Parli (Jakubek) 2:0. 11. Scalvinoni (Meier) 3:0. 22. Kaiser (Meier) 4:0. 24. Luraschi (Andris Ladner) 4:1. 26. Philipp Merki (Wolfer) 5:1. 27. Zimmermann (Scalvinoni) 6:1. 30. Scalvinoni (Meier) 7:1. 33. Meier (Helfenstein) 8:1. 33. Philipp Merki (Zimmermann) 9:1. 41. Lukas Wittwer (Thomas Grüter) 10:1. 42. Baltisberger (Luraschi) 10:2. 43. Scalvinoni (Meier) 11:2. 43. Baltisberger 11:3. 44. Kapanen (Zürcher) 12:3. 47. Heller (Andris Ladner) 12:4. 47. Auer (Künzli) 12:5. - Strafen: 3mal 2 Minuten gegen Grasshoppers. 2mal 2 Minuten gegen Kloten-Bülach. - Jets: Parli (ab 30. Bühler); Tilhe, Adank (ab 40. Vollenweider), Baltisberger, Brandenberger, Jaunin; Steffen (ab 40. Kuhn), Dominik Dürst, Heller, Luraschi, Ladner; Boggia, Künzli, Schwarz (ab 40. Auer), Daniel Dürst, Zolliker.

1. Liga

Gruppe 1. 3. Runde: Unihockey Fribourg - Luzern 9:3. Lions Konolfingen - Genève 6:5 n.V. 02.10.2011 Aegera Giffers-Marly - Bülach Floorball 6:11. Bern Capitals - Leimental 4:5. Schüpbach - Ad Astra Sarnen 7:8. Rangliste (je 3 Spiele): 1. Sarnen 9 (32:16). 2. Fribourg 9 (23:9). 3. Leimental 5 (13:16). 4. Lions Konolfingen 5 (12:17). 5. Schüpbach 4. 6. Bülach 3 (18:17). 7. Bern 3 (17:16). 8. Luzern 3 (14:17). 9. UHC Genève 3 (15:28). 10. Giffers-Marly 1.

Gruppe 2. 3. Runde: United Toggenburg Bazenhaid - Winterthur United 3:6. Herisau - Vipers InnerSchwyz 3:4 n.V. I. M. Davos-Klosters - Thurgau 4:5. Pfannenstiel Egg - Rheintal Gators Widnau 4:3 n.V. Laupen ZH - Bassersdorf - Nürensdorf 4:3 n.V. - Rangliste (je 3 Spiele): 1. Laupen ZH 8. 2. Bassersdorf - Nürensdorf 7. 3. Winterthur United 6 (12:9). 4. Thurgau 6 (13:11). 5. Vipers InnerSchwyz 5 (13:11). 6. Davos-Klosters 5 (12:11). 7. UHC Herisau 4. 8. Pfannenstiel Egg 2 (10:13). 9. Rheintal Gators Widnau 2 (11:15). 10. United Toggenburg Bazenhaid 0.

Frauen. SML

4. Runde: R.A. Rychenberg Winterthur - Dietlikon 4:5. Höfen - Zug United 2:1. Bern Capitals - Burgdorf/Wizards 3:7. Piranha Chur - Dürnten-Bubikon-Rüti 4:2.

Rangliste (je 4 Spiele): 1. Piranha Chur 12 (32:9). 2. Dietlikon 12 (33:11). 3. Red Ants Winterthur 9. 4. Zug 3 (9:18). 5. Bern 3 (17:28). 6. Burgdorf 3 (15:26). 7. Dürnten-Bubikon-Rüti 3 (15:28). 8. Höfen 3 (12:26).

Red Ants Winterthur - Dietlikon 4:5 (2:1, 0:4, 2:0). Oberseen. - 134 Zuschauer. - SR Elmer/Schellenberg. - Tore: 7. Dirksen (Frick) 1:0. 16. Dirksen (Frick) 2:0. 19. Vögeli (Wüthrich) 2:1. 24. Suter (Berne) 2:2. 28. Bärtschi (Wiki) 2:3. 36. Ertürk (Bickel) 2:4. 38. Andrea Streiff (Bärtschi) 2:5. 41. Dirksen (Kathriner) 3:5. 43. Kathriner (Dirksen) 4:5. - Strafen: 3mal 2 Minuten gegen Red Ants Winterthur. 3mal 2 Minuten gegen Dietlikon. - Dietlikon: Schmid (Schwendener); Berner, Wüthrich; T. Ressnig (ab 40. Hollenstein), Zimmermann; A.Ressnig, Streiff; Vögeli, Wiki, Chalverat; Rittmeyer, Suter, Evans (ab 20. Ackermann); Bickel, Bärtschi, Ertürk.

NLB

3. Runde: Thun - Red Lions Frauenfeld 2:3. Waldkirch-St. Gallen - Leimental 5:3. Zugerland - Hot Chilis Rümliang-Regensdorf 2:3. Aegera Giffers-Marly - Zulgtal Eagles 7:1. - 4. Runde: Red Lions Frauenfeld - Zugerland 8:1. Hot Chilis Rümliang-Regensdorf - Zulgtal Eagles 5:1. Aegera Giffers-Marly - Leimental 4:3. Thun - Waldkirch-St. Gallen 4:1.

Rangliste (je 4 Spiele): 1. Frauenfeld 12. 2. Giffers-Marly 9. 3. Thun 7. 4. Rümliang-Regensdorf 6 (15:12). 5. Zugerland 6 (9:13). 6. Waldkirch-St. Gallen 6 (9:14). 7. Leimental 2. 8. Zulgtal 0.

Zugerland - Hot Chilis Rümliang-Regensdorf 2:3 (2:3, 0:0, 0:0). Dorfmat, Rotkreuz. - 30 Zuschauer. - SR Christen/Gut. - Tore: 6. Fischer (Furrer) 0:1. 11. Jaunin (DallaCorte) 0:2. 14. Luck (Frei) 1:2. 17. Maurer-Gut 1:3. 20. Villiger (Lüscher) 2:3. - Strafen: Zugerland keine. Hot Chilis 2mal 2 Minuten. - Hot Chilis: Calabrò (Salzgeber); Maurer-Gut, Bongaards; Mathis, Crestani; Schlatter, Favez; Keller, Collenberg, Andeer; Jaunin, Dalla Corte, Schlegel; Fischer, Kohler, Furrer, Bär, Müller.

Hot Chilis Rümliang-Regensdorf - Zulgtal Eagles 5:1 (2:1, 2:0, 1:0). Heuel. - 53 Zuschauer. - SR Kuzi/Simmen. - Tore: 3. Sempach (Jenni) 0:1. 18. Favez (Schlatter) 1:1. 20. Mathis 2:1. 34. Schlegel (Mathis) 3:1. 36. Andeer (Collenberg) 4:1. 43. Fischer (Furrer) 5:1. - Strafen: Je 1mal 2 Minuten. - Hot Chilis: Salzgeber (Calabrò); Schlatter, Favez; Maurer-Gut, Bongaards; Mathis, Crestani (Zingg); Fischer, Kohler, Furrer; Keller (A. Bär), Collenberg, Andeer; Jaunin, (Ritter) Dalla Corte, Schlegel.

VOLLEYBALL

Männer. NLA

1. Runde: Lutry-Lavaux - Züri Unterland 3:0 (25:22, 25:21, 25:14). Schönenwerd - Näfels 3:2 (20:25, 25:21, 24:26, 25:22, 15:13). Lausanne UC - Laufenburg-Kaisten 3:0 (25:17, 25:21, 27:25). Lugano - Amriswil 2:3 (25:20, 19:25, 24:26, 25:20, 10:15). Münchenbuchsee - Chênôis 0:3.

Lutry-Lavaux - Züri Unterland 3:0 (25:22, 25:21, 25:14). Züri Unterland: Pass: Fabio Lunardi. - Ausssen: David Lehner, Thomas Schatzmann. - Mitte: Tim Gelmi, Florian Heidrich. - Dia: David Sturzenegger.